

(2979—1) Nr. 8589.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Herrn Ferdinand Zepuder, k. k. Bezirkswundarzt in Adelsberg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 3ten Oktober 1873, ohne Testament verstorbenen Herrn Ferdinand Zepuder, k. k. Bezirkswundarzt und Bahnarzt in Adelsberg eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche

den 14. Jänner 1874, vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. November 1873.

(2610—1) Nr. 3553.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Lukas Gerbec'schen Pupillen und deren unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Lukas Gerbec'schen Pupillen und deren unbekanntem Erben hiermit erinnert:

Es habe Simon Gerbec von Travnik Nr. 21 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der im Grunde des Schuldbriefes vom 27ten August 1823, bei der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1356, vorkommenden, zu Travnik sub Conf.-Nr. 21 behaupteten Realität haftenden Forderung pr. 60 fl. W. W., oder 32 fl. 45 kr. ö. W. sub praes. 2. Juli 1873, Z. 3553, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

14. Jänner 1874, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entschliessung vom 18ten Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes der k. k. Notar Herr Johann Arko von Reifnitz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten Septen ber 1873.

(2613—1) Nr. 3555.

Erinnerung

an die unbekanntem Erben der Georg Debelal'schen Verlassenschaft.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekanntem Erben der Georg Debelal'schen Verlassenschaft hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Simon Gerbec von Travnik Nr. 21 die Klage sub praes. 2. Juli 1873, Zahl 3555, auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 1356 ad Herrschaft Reifnitz haftenden Forderung pr. 75 fl. 40 kr. W. W. oder 39 fl. 35 kr. ö. W. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn k. k. Notar Johann Arko von Reifnitz als curator ad actum bestellt.

Zur summarischen Verhandlung wurde die Tagssatzung auf den

14. Jänner 1874, vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ord-

nungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten September 1873.

(2620—1) Nr. 4018.

Erinnerung

an Georg Kovau und seine unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Kovau und seinen unbekanntem Erben hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Bošnik von Mosern die Klage sub praes. 1. August 1873, Zahl 4018, auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 2448, Ref.-Nr. 2094, ad Herrschaft Gottschee einverleibten Satzpost pr. 13 fl. 34 kr. s. A. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Johann Arko von Reifnitz als curator ad actum bestellt.

Zum summarischen Verfahren wurde die Tagssatzung auf den

16. Jänner 1874,

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet. Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden würde, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, 13ten Oktober 1873.

(2893—1) Nr. 2273.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Gollob von Ratschach, durch seinen Macht-haber Blas Karlovček von Steingrab, gegen Anton Urbic von Ratschach wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 3ten Juni 1872 schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Marktes Ratschach sub Urb.- und Ref.-Nr. 16 und im Grundbuche der Beneficiungskult Wernegg sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realitäten im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 580 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

16. Jänner, 17. Februar und 17. März 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 11. Oktober 1873.

(2617—1) Nr. 4021.

Erinnerung

an Josef Mihic und seine unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Mihic und seinen unbekanntem Erben hiermit erinnert:

Es habe Jakob Bačnik von Masern wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der bei der im Grundbuche der Herrschaft sub Urb.-Nr. 2448, vorkommenden Realität zu Masern Nr. 5 haftenden Forderungen pr. 45 fl. 20 kr. und 83 fl. 55 kr. C. M. sub praes. 1. August 1873, Z. 4021, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. Jänner 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entschliessung vom 18ten Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes der k. k. Notar, Herr Johann Arko von Reifnitz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten Oktober 1873.

(2943—2) Nr. 16533.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Viktor Butscher, durch Dr. Steiner die executive Versteigerung der dem Anton Brolich von Draule gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten Ackerrealität Einl.-Nr. 219 ad Draule bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner, die zweite auf den 7. Februar und die dritte auf den

11. März 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, 11. November 1873.

(2456—2) Nr. 3792.

Erinnerung

an Jakob Mezger, Blas Peternel, Thomas Groschel, Lorenz Dblak und Anna Mlakar verehlt. Oblat und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den Jakob Mezger, Blas Peternel, Thomas Groschel, Lorenz Dblak und Anna Mlakar verehlt. Oblat und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wieder dieselben bei diesem Gerichte Josef Mezger von Hobousche bei Neuofitz Nr. 7 sub praes. 13. I. M., Z. 3792, die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender, auf seiner Realität Urb.-Nr. 355 ad Herrschaft Laibach Hs. Nr. 7 zu Hobousche bei Neuofitz haftender Satzposten, als:

- 1. Des mit Schuldsscheine vom 10. März 1814 für Jakob Mezger noch mit 390 fl. und für Blas Peternel mit 420 fl. versicherten Betrages;
2. des für Thomas Groschel intabulierten Schuldsscheines vom 24. Juni 1819 per 300 fl.;
3. des Uebergabvertrages vom 26. Jänner 1832 rücksichtlich der vom Lorenz

Oblat eingegangenen Verbindlichkeiten und

4. der für Anna Mlakar verehlt. Oblat auf der Forderung des Blas Peternel per 420 superintabulierten Cession vom 22. November 1833

eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

6. Jänner 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Mathias Erzen von Sawoden als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 15ten September 1873.

(2713—2) Nr. 6318.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Spicnagel, als Cessionarin des Johann Sterk von Bornschloß, die executive Feilbietung der dem Georg Sterk von Bornschloß gehörigen, gerichtlich auf 540 fl. geschätzten, sub tom II, fol. 6, Ref.-Nr. 122 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner, die zweite auf den 10. Februar und die dritte auf den

10. März 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. August 1873.

(2372—2) Nr. 5602.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Raifesch von Novasela die exec. Feilbietung der dem Martin Buttina von Banjalofa gehörigen, gerichtlich auf 682 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör im Grundbuche der Herrschaft Kotel tom. H, fol. 207 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner, die zweite auf den 10. Februar und dritte auf den

17. März 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 27ten August 1873.

Nr. 5146. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Theresia Bianchi von Haidenschaft, durch Dr. Spazzapan, gegen Johann Kasirin von Sturja wegen aus dem Vergleich vom 1. August 1863, Z. 3888, Schuldiger 53 fl. 76 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Freisassengilt sub fol. 221, Urb.-Nr. 69, Reif.-Nr. 37 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 300 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungstagsetzungen auf den

- 13. Jänner,
13. Februar und
17. März 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-tract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 26. November 1873.

(2910-1) Nr. 5448.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kuralt, durch Herrn Dr. Wurzbach in Laibach, die executive Feilbietung der den unbekannt wo befindlichen Erben des Andreas Kepnil von St. Georgen, durch den Curator Herrn Dr. Wenzinger, gehörigen, gerichtl. auf 602 fl. geschätzten, im Grundbuche Obergörschach sub Reif.-Nr. 14 und Pfarrhof St. Georgen sub Urb.-Nr. 5, Einlage-Nr. 725 vorkommenden Realität zu St. Georgen H.-Nr. 53 wegen schuldigen 210 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 13. Jänner,
die zweite auf den
13. Februar
und die dritte auf den
13. März 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-tract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Oktober 1873.

(2619-1) Nr. 4019.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Agnes und Getraud Basnik und ihre unbekannt Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Agnes und Getraud Basnik und ihren unbekannt Erben hiemit erinnert:

Es habe Jakob Basnik von Masern wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Urb.-Nr. 2448, Reif.-Nr. 2094 vorkommenden Realität zu Masern Hs.-Nr. 5 haftenden Sagpost pr. 13 fl. 54 kr. C.-W. sommt Anhang sub praes. 1. August 1873, Z. 4019, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

- 16. Jänner 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. E. vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Johann

Arto, k. k. Notar von Reifnitz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten Oktober 1873.

(2609-1) Nr. 3554.

Erinnerung

an Mathäus Ruperlic von Travnik und seine unbekannt Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Mathäus Ruperlic von Travnik und seinen unbekannt Erben hiemit erinnert:

Es habe Simon Gerbec von Travnik Nr. 21 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1356 vorkommenden Realität zu Traonik Nr. 21 aus dem Schuldbriefe vom 2. Juni 1809 zu ihren Gunsten haftenden Sagpost per 100 fl. ö. W., und 45 fl. 20 kr. ö. W. sub praes. 2. Juli 1873, Z. 3554, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

- 14. Jänner 1874,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Johann Arto, k. k. Notar von Reifnitz, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten September 1873.

(2618-1) Nr. 4020.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Witrich und seine unbekannt Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Witrich und seinen unbekannt Erben hiermit erinnert:

Es habe Jakob Basnik von Masern Nr. 5 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf den für Josef Mihic bei der im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Urb.-Nr. 2448 vorkommenden Realität zu Masern Hs.-Nr. 5 einverleibten Forderungen pr. 45 fl. 20 kr. und 83 fl. 55 kr. hinsichtlich der Forderung per 52 fl. haftenden Superpfandrechte sub praes. 1ten August 1873, Z. 4020, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

- 16. Jänner 1874,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der Allg. höchstn Entschl. vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Johann Arto, k. k. Notar von Reifnitz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie zu obiger Tagsetzung allenfalls selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18. Oktober 1873.

(2656-3) Nr. 5387.

Erinnerung

an Franz Sterger von Haselbach resp. dessen Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem Franz Sterger von Haselbach resp. dessen Erben unbekannt Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe Franz Jurcic von Kalce durch Dr. Bratovic wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes

auf die in Drenove liegende Weingartenrealität sub Berg.-Nr. 503/1 ad Herrschaft Gurksfeld auf Grund der Ertzung, sub praes. 6. Oktober 1873, Z. 5387, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

- 23. Dezember l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der allg. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Johann Bucar von Kalce Nr. 2 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 14. Oktober 1873.

(2683-3) Nr. 5291.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Mathilde Grabezki von Graz die executive Feilbietung der dem Michael Gasperlin von Poschenil gehörigen, gerichtl. auf 2418 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 389 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 24. Dezember 1873,

die zweite auf den

- 24. Jänner

und die dritte auf den

- 25. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-tract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. Oktober 1873.

(2911-2) Nr. 5447.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kuralt, durch Dr. von Wurzbach in Laibach, die executive Feilbietung der den unbekannt Erben nach Andreas Kepnil von St. Georgen, durch den Curator Dr. Wenzinger, gehörigen, gerichtl. auf 602 fl. geschätzten, im Grundbuche Obergörschach sub Reif.-Nr. 14 und Pfarrhof St. Georgen sub Urb.-Nr. 5, Einlag.-Nr. 725 vorkommenden Realität wegen schuldigen 52 fl. 50 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 13. Jänner,

die zweite auf den

- 13. Februar

und die dritte auf den

- 13. März 1874,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-tract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Oktober 1873.

(2940-2) Nr. 19911. **Zweite exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. Oktober 1873, Z. 14033, wird hiemit bekannt gegeben:

Es werde bei dem Umstande, als bel der auf den 3. Dezember 1873 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Alois Bodnik von Podlipoglou gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist,

- 7. Jänner 1874,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung dieser Realität geschritten werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Dezember 1873.

(2714-1) Nr. 6864.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sterbenz, Nachhaber der Andreas Euchar'schen Verlagsmasse v. Lohina, die executive Feilbietung der Helena Smuck von Winkel gehörigen, gerichtl. auf 7 fl. geschätzten, sub tom. II, fol. 218 1/2 Top.-Nr. 8/a vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 14. Jänner,

die zweite auf den

- 13. Februar

und die dritte auf den

- 13. März 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. September 1873.

(2881-2) Nr. 5971.

Reaffumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franziska Vitic von Feistritz Nr. 71, Rechtsnachfolgerin ihres Vaters Franz Vitic, die mit Bescheide vom 7. März 1868, Z. 2071, auf den 12. Mai 1868 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Senunc von Schambije Nr. 29 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 24 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange und mit Verbeibaltung des Dries und der Stunde auf den 9. Jänner 1874

im Reaffumierungswege angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Juli 1873.

(2844-3) Nr. 7420.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Sbuloj von Senofetsch, durch Herrn Franz Pupis, die executive Feilbietung der dem Gregor Martincic von Unterloschana gehörigen, gerichtl. auf 1060 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 747 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 23. Dezember 1873,

die zweite auf den

- 23. Jänner

und die dritte auf den

- 24. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-tract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. Oktober 1873.

Ein Verzehrungssteuerbestellte

findet unter günstigen Bedingungen **folgende Aufnahme.** Derselbe muß der deutschen und slovenischen Sprache vollkommen mächtig, von gesunder und rüstiger Körperconstitution sein. Diesbezügliche Offerte sind längstens bis zum 25. Dezember an **Josef Schrammel** in Steinbrunn einzuliefern. (2980-2)

(2991-1) Nr. 7883.

Rundmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird der Frau Anna Klemens von Laibach, derzeit unbekanntes Aufenthalts, bekannt gegeben, daß der wider sie über das Realexecutionsgesuch I. Grades des Herrn Thomas Wolta in Laibach, durch Herrn Dr. Sajovic, pcto. der Wechselsumme von 150 fl. c. s. c. erlassene diesgerichtliche Bescheid vom 15. November 1873, Zahl 7298, dem ihr zur Wahrung ihrer Interessen bestellten curator ad actum Herrn Dr. Karl Ahacic, Advocaten in Laibach, zugestellt worden ist.

Laibach, am 9. Dezember 1873.

(2989) Nr. 7822.

Rundmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird der Frau Anna Klemens von Laibach, derzeit unbekanntes Aufenthalts, bekannt gegeben:

Es habe wider sie Herr Franz Draschler, Schuhmachermeister in Laibach, durch Herrn Dr. Costa bei diesem Gerichte das Gesuch de praes. 4. Dezember 1873, Z. 7822, um exec. Sequestration der Miethzinse ihres Hauses Nr. 155 am alten Markte pcto. schuldiger Wechselsumme pr. 600 fl. eingebracht und es sei der über dieses Gesuch erlassene Bescheid vom 6. Dezember 1873, Z. 7822, dem zur Wahrung ihrer Rechte bestellten curator ad actum Herrn Dr. Alfons Moschis zugestellt worden.

Laibach, am 6. Dezember 1873.

(2988-1) Nr. 7886.

Bekanntmachung.

Ueber das Gesuch der Casino-direction in Laibach, durch den Advocaten Herrn Johann Brolich, de praes. 8. Dezember 1873, Z. 7886, um Einverleibung der Pöschung der dem Matthäus Langus rücksichtlich einer Darlehensforderung pr. 200 fl. f. A. mit dem Bescheide vom 26. September 1843, Z. 8561, und von Michael Jallen rücksichtlich einer Darlehensforderung von 800 fl. f. A. mit dem Bescheide vom 26. September 1843, Z. 8564, erwirkten und bisher angeblich nicht gerechtfertigten Pränotation des Pfandrechtes auf die dem Dr. Leopold Baumgarten gehörigen 5/470tel Anthelle des im magistratischen Grundbuche sub Rectf. Nr. 907-913/A vorkommenden Casinogebäudes wurde vorläufig eine Tagung vor diesem k. k. Landesgerichte auf den

12. Jänner 1874, vormittags um 10 Uhr, nach § 45 des allg. Grundbuchgesetzes angeordnet und zur Vertretung der unbekannt wo befindlichen Vermerkungserber und rücksichtlich ihrer gleichfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolger der Herr Advocat Dr. Anton Rudolf in Laibach als curator ad actum bestellt.

Laibach, am 13. März 1873.

Höchst geeignete Weihnachts-Geschenke

zu bedeutend herabgesetzten Preisen, als:					
Kleiderstoffe	von fl. --30	aufwärts,	Jacke	von fl. 3--	aufwärts,
Schwarzjammt	" "	"-70 "	Regenmantel	" "	7--
Robest	" "	1-50 "	Umhängtuch	" "	3-50 "
Haile	" "	2-30 "	Tabletans	" "	--30 "
Wattmoll	" "	1-10 "	Vorhänge	" "	--30 "
Tuchleid	" "	2--			

und verschiedene andere moderne Artikel in den neuesten Ausführungen bei

A. Popovic,

Laibach, Hauptplatz 7.

(2981-2)

(2987-1) Nr. 7696.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn M. Kraulitz in Wien die executive Feilbietung der der Frau A. J. Krausowitz in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und auf 107 fl. geschätzten Fahrnisse, als: 11 Stück Talmigold-Medaillons, 6 Stück Talmigold-Kreuze, 5 Stück Wachsleinwand, 1 Revolver, 4 Reisekoffer, 1 Decimalwage, 2 große Ziehharmonika u. s. w. bewilligt, und hiezu 2 Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

7. Jänner

und die zweite auf den

21. Jänner 1874,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags am Hauptplatze mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 6. Dezember 1873.

(2758-3) Nr. 13244.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Voch von Podgoric die executive Versteigerung des dem Martin Jerom von ebendort gehörigen, gerichtl. auf 1841 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Gutenfeld sub Rectf. Nr. 51, fol. 1 vorkommenden Subrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1873,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

25. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Oktober 1873.

(2972-2) Nr. 5658.

Verpachtung.

Mit obervormundschostlicher Bewilligung wird am

30. und 31. Dezember 1873,

vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr, erstlich das in den Verlaß des Herrn Mathias Grebenc von Großschiz Haus Nr. 10 gehörige Gasthaus nebst Wirthschaftsgebäuden, dann Obst- und Gemüsegarten auf drei vacheinander folgende Jahre vom 1. Jänner 1874 angefangen an den Meistbietenden verpachtet und unmittelbar darauf die Versteigerung der Verlaßfahrnisse gegen gleichbare Bezahlung vorgenommen werden, wozu die Pacht- und Kauflustigen zum zahlreichem Erscheinen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß der Pachtshilling vom Gasthause sammt Nebenobjecten halbjährig im Vorhinein zu entrichten sein wird.

Großschiz, den 10. Dezember 1873.

(2921-2) Nr. 4066.

Curatorbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es habe Herr Heinrich Klander von Radmannsdorf gegen Hrn. Dr. Viktor Scaria, rücksichtlich dessen Verlaß, von Radmannsdorf die Klage auf Bezahlung einer Rechnungsumhabung von 351 fl. 85 kr. c. s. c. sub praes. 26. November 1873, Z. 4066, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

7. Jänner 1804,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten Hrn. Dr. Viktor Scaria, rücksichtlich dessen Verlaß, Herr Johann Doin von Radmannsdorf als curator ad actum bestellt und ihm gleichzeitig die obige Klage zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. November 1873.

(2949-2) Nr. 13002.

Reassumierung 3. exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Johann Proprotnik von Malavas gehörigen, gerichtl. auf 277 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Weissenstein sub Urb.-Nr. 200, Ent.-Nr. 24, tom. I, fol. 205 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

10. Jänner 1874,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität hiebei auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, 21. Oktober 1873.

(2939-2) Nr. 19632.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit der unbekannt wo befindlichen Beklagten Frau Anna Klemens in Laibach erinnert:

Es sei der wider dieselbe von Leopold Sočepar von Laibach pcto. 131 fl. erwirkte Verbotsbewilligungsbescheid vom 28. November 1873, Z. 19632, dem derselben wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes unter Einem aufgestellten curator ad actum Hrn. Dr. Josef Sajovic, Advocat in Laibach, zugestellt worden.

Laibach, 28. November 1873.

(2770-3) Nr. 5935.

Curatorsbestellung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Josef Deu von Neumarkt, gegen Josef Kreuzberger von Krainburg für die Tabulargläubiger Gabriele, Maria, Franziska, Johanna und Maria Romold, dann Agnes Bidic, Josefa Mayr, Georg Recher, Johann Recher und Johann Holzer vorgelegten Feilbietungsrubriken vom 26. September l. J., Z. 5020, dem für dieselben aufgestellten Curator, Advocaten Johann Ogrinz in Krainburg, zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. September 1873.

(2919-2) Nr. 4186.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 6ten October 1873, Z. 3372, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die Realität Auszugs-Nr. 39 ad Herrschaft Radmannsdorf bei der ersten Feilbietung am 6ten Dezember 1873 nicht verkauft wurde, am

7. Jänner 1874,

zur zweiten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, 6. Dezember 1873.

(2941-2) Nr. 19756.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zur diesgerichtlichen Edicte vom 18. Juli 1873, Z. 11071, wird hiemit bekannt gegeben:

Es werde bei dem Umstande, als bei der auf den 29. November 1873 angeordnet gewesenen exec. Feilbietung der dem Alex Vofel von Podlipoglow gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, am

7. Jänner 1874,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung dieser Realität geschritten werden wird.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Dezember 1873.

(2913-2) Nr. 6047.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach in Vertretung des h. Aeraas die exec. Feilbietung der dem Andreas Belko von Michelstein gehörigen, gerichtl. auf 1128 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 68 vorkommenden Realität wegen schuldigen 52 fl. 5 kr. an rückständigen Steuern c. s. c. bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagatzung auf den

14. Jänner 1874,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. November 1873.